

26. MAI KOMMUNALWAHL WORMS

„Geistig-moralische“ Wende herbeiführen

Klaus Karlin will einen Wandel in der kommunalpolitischen Umgangskultur erreichen

Von Torben Schröder

WORMS – Am 26. Mai sind die wahlberechtigten Wormserinnen und Wormser nicht nur zur Europawahl aufgerufen, sondern sollen im Rahmen der Kommunalwahl auch über die Besetzung des Wormser Stadtrates entscheiden. Die Redaktion des Wormser Wochenblattes hat den CDU-Spitzenkandidaten Dr. Klaus Karlin besucht.

Wie motiviert man die politisch interessierte Jugend zur Mitarbeit? Wie stellt man die Stadt als selbstbewusste Touristen-Attraktion auf? Wie kann man der Durchdringung des Alltags durch das Internet begegnen? Wie bekommt man die muslimischen Mitbürger dazu, sich stärker ehrenamtlich zu engagieren? Die Fragen, die Dr. Klaus Karlin sich stellt, gehen weit über eine Legislaturperiode hinaus – und auch weit über das, was ein Wormser Stadtrat beeinflussen kann. Aber so war das schon immer im politischen Leben des Juristen. Der Nato-Doppelbeschluss zur atomaren Nachrüstung und gleichzeitigen Rüstungskontrolle polarisierte die Gesellschaft Anfang der 80er wie wenig seither. „Für mich war es das prägende Thema“, sagt Karlin.

Emotionale Zeit

Schon bald war Helmut Kohl Kanzler – und der „Ur-Weinsheimer“ Mitglied der CDU. Das Gefühl echter Bedrohung, die Notwendigkeit, in Sachen Abschreckung gleichzuziehen – „es war eine sehr emotionale Zeit, und mir hat der Beschluss eingeleuchtet“, betont Karlin. Groß geworden ist er in einem Elternhaus, in dem Politik ein stetes Thema war, aber nie parteipolitisch gebunden. Auch seine sechs Kinder – paritätisch aufgeteilt in Töchter und Söhne, 14 bis 25 Jahre jung – sind regelmäßige Diskussionspartner. „Ich erlebe diese



Klaus Karlin führt seine Anwaltskanzlei mit Leidenschaft.

Foto: Rudolf Uhrig

Generation als wesentlich interessierter als die 30- bis 40-Jährigen“, sagt Karlin. Die Kunst ist, das eher von kurzfristigen, multimedial veranlassten Reizen befeuerte Interesse in aktive Mitarbeit zu verstetigen. „Das probieren viele“, sagt der Christdemokrat, „so richtig geschafft hat es noch keiner.“ Ihn selbst haben „die Ausläufer der Strauß-Wehner-Ära“ geprägt, rhetorische Schlachten auf lange nicht mehr erlebtem Niveau. Und es ist der Hang zum Klartext, den er an seinen Mitbürgern schätzt: „Die Wormser haben eine große Klappe, das Hintenrum ist nicht so ausgeprägt. Das finde ich angenehm.“ Die Kanzlei, in der Karlin seit 1996 selbstständig tätig ist, liegt mitten in der City. Am Puls der Stadt zu sein, ist ihm wichtig. Und zuzuhören, auch im Austausch mit Zugewanderten der unterschiedlichen Generationen. In seiner Zeit als Beigeordneter, die vor zehn Jahren endete, war

er bei der Einweihung eines muslimischen Gräberfelds dabei. Auch der interreligiöse Austausch liegt dem langjährigen Pfarrgemeinderatsmitglied am Herzen.

Seit 20 Jahren dabei

1999 begann Karlins kommunalpolitisches Engagement. Mit der Übernahme des Rathauses durch seinen Parteikollegen Adolf Kessel verbindet er die Hoffnung auf eine andere Führungskultur. Die Große Koalition? „Wenn es möglich ist, aufhören.“ Die wichtigsten Themen? Die Etablierung der Stadt als touristische Attraktion, mit Hotels und einem dazu passenden Selbstbild. Die Stadt brauche Investoren, Investoren brauchten Planungssicherheit, am Anfang muss eine konkrete, ausgearbeitete Idee stehen, die die Stadt von sich selbst hat. Auch eine Gründerszene stünde Worms gut zu Gesicht, die Wohnungs-

baugesellschaft müsse sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und preisgünstigen Wohnraum schaffen – Ideen über Ideen, als käme er aus der Opposition. „Es ist schwierig, etwas bei einer Verwaltung umzusetzen, die von einem Kessel geführt wird“, sagt Karlin. Mehr Verantwortung delegieren, damit die städtischen Angestellten aufblühen, auch das ist eine seiner Visionen. Helmut Kohl sprach seinerzeit von einer „geistig-moralischen Wende“. Nicht weniger erhofft sich Karlin für seine Heimatstadt. Dass der Termin zur „Home Story“ in seiner Kanzlei stattfindet, ist ein Stück weit bezeichnend. Nicht selten, dass Karlin morgens um halb sechs auf- und abends um acht wieder zuschließt. Modern-reduktionistische Designermöbel sind seine Sache nicht. „Ich liebe Holz“, sagt er, „Holz ist warm.“ Wohlflutmosphäre muss herrschen am Arbeitsplatz.

Das 95 Jahre alte Telefon ist ein Erbstück, steinerne Drachen, die Zeichnung einer über 600 Jahre alten Grabplatte seines Vorfahren aus Westhofen, ein sehr alter Wormser Stadtplan – zu jedem Einrichtungsgegenstand gibt es eine Geschichte zu erzählen.

„Die Wormser haben eine große Klappe, das Hintenrum ist nicht so ausgeprägt. Das finde ich angenehm.“

Dr. Klaus Karlin

Zwei Karten zeigen Deutschland in seinen historisch (fast) weitesten und seinen engsten Grenzen. „Ein Staat kann, ohne sich auf seine Geschichte zu besinnen, nicht überleben“, sagt Karlin, „man muss wissen, wo man herkommt, und sollte seine Fehler nicht wiederholen.“ Schließlich gilt es zahlreiche Zukunftsfragen zu beantworten.

Ideen sind gefragt

Baustellenfest an der Pfrimmanlage

WORMS (red) – Am Samstag, 11. Mai, geht es entlang der Pfrimmanlage rund: In direkter Nachbarschaft zur Kirche St. Amandus feiert die Soziale Stadt – Grüne Schiene mit einem Fest den bundesweiten Tag der Städtebauförderung. Um 13 Uhr eröffnen Oberbürgermeister Michael Kissel und die Kinder der katholischen Kindertagesstätte St. Cyriakus offiziell das Baustellenfest. Anschließend haben alle interessierten Besucher die Gelegenheit, vom Landschaftsarchitekten Bernd Stiegele bei einer Baustellenführung mehr über die Umgestaltung des Platzes zu erfahren. Spiel- und Mitmachangebote sowie Essen und Getränke laden entlang des Pfrimmufers zum Verweilen ein. Und wer einmal das Pfrimmufer aus der Perspektive der Pfrimm erleben möchte, kann sich im Kanu entspannt

zurücklehnen und den Blick vom Wasser aus schweifen lassen. Mittendrin: Quartiersmanager und Organisator Wolfgang Grimm. Während die Arbeiten am Auftaktplatz bereits in vollem Gange sind, hält er die Informationen zur Umgestaltung des Platzes und den Entwicklungen im Quartier bereit. Doch die Bürger dürfen und sollen auch aktiv werden: Gesucht wird ein neuer Name für den Auftaktplatz und dazu sind Ideen gefragt. Der Quartiersmanager und die Stadt sammeln und prüfen die Vorschläge und schlagen schließlich dem Stadtrat einen Favorit vor. „Ich bin schon sehr gespannt auf die kreativen Ideen. Natürlich dürfen die Besucher mir auch wie gewohnt Fragen rund um die ‚Grüne Schiene‘ stellen. Der Austausch mit den Bewohnern ist für mich immer ganz besonders wertvoll“, freut sich Grimm.

Lust auf Demokratie

Politikinfo am 14. Mai auf dem Obermarkt

WORMS (red) – Die Kommunalwahlen in Rheinland-Pfalz rücken immer näher. Im Worms finden diese am Sonntag, dem 26. Mai statt – zeitgleich mit der Europawahl. Die Entwicklung der Wahlbeteiligung und das Interesse der Bürgerinnen und Bürger sinken stetig und das, obwohl es doch um Themen quasi „vor der Haustür geht“. Auch die Wahlbeteiligung an der Europawahl vor fünf Jahren war mit 37 Prozent besonders niedrig. Aus diesem Grund möchte die Gleichstellungsstelle zusammen mit der Fach-Koordinationsstelle Demokratie leben! für die Wahlen mobilisieren. Ein unabhängiger Wahlstand soll den Wormserinnen und Wormsern Lust auf Demokratie machen und informieren. Partner hierfür ist der Verein „Politik zum Anfassen e.V.“ mit seinem mobilen WahlFUN-Stand, der mit geschultem Personal einlädt, an Quizstationen das eigene Wissen zu testen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei WahlFUN werden alle angesprochen: Egal ob Jung oder Alt, Erstwähler oder Schüler. Es geht darum, spielerisch die Bedeutung des Wählens zu erfahren und sich mit politischen Themen überparteilich und unterhaltsam auseinanderzusetzen.

Nachdem sich das Frauenwahlrecht zum 100. Mal jährt, möchten die Gleichstellungsbeauftragten Melanie Schiedhelm und Jasmine Olbort daran erinnern, dass es Gleichberechtigung und Teilhabe von Fraueninteressen in Politik und Gesellschaft weiter zu festigen gilt. „Für mich ist es Grund genug, um daran zu erinnern, dass Frauen eine Stimme und somit die Chance haben, sich in politische Prozesse und Entscheidungen einzubringen“, so Melanie Schiedhelm. „Mit unserer gemeinsamen Aktion möchten wir für die politische Beteiligung werben und die Themen Demokratie, Gleichberechtigung sowie Europawahl spielerisch näherbringen“, ergänzt Claudia Koch als Leiterin der Fach- und Koordinationsstelle Demokratie leben! Der WahlFUN Stand findet am Dienstag, 14. Mai, von 12 bis 17 Uhr auf dem Obermarkt statt. Weitere Infos gibt es bei der Gleichstellungsbeauftragten Melanie Schiedhelm unter der Telefonnummer 06241/ 853 7401 oder per E-Mail an gleichstellungsstelle@worms.de oder bei Claudia Koch, Fach-Koordinationsstelle Demokratie leben, Telefon 06241/920 29-18 oder E-Mail an claudia.koch@dwwa.de.

Entgeltliche Schulbuchausleihe

Verbindliche Anmeldung ist vom 13. bis 31. Mai möglich

WORMS (red) – Eltern oder volljährige Schüler, die keinen „Antrag auf Lehr- und Lernmittelfreiheit“ gestellt, beziehungsweise aufgrund des Einkommens keinen Anspruch auf eine kostenlose Ausleihe haben, können an der entgeltlichen Schulbuchausleihe teilnehmen. Dies gilt für die Klassenstufe 1 bis 4 einer Grundschule, Klassenstufe 5 bis 13 einer Realschule plus, eines Gymnasiums, einer integrierten Gesamtschule, oder eine Klasse einer berufsbildenden Schule. Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf freiwilliger Basis. Die Anmeldung ist jedoch verbindlich

und umfasst die Ausleihe aller vorgesehenen Lernmittel. Einzelne Bücher können nicht ausgeliehen werden. Die Anmeldung ist mit einer Einzugsermächtigung für das Nutzungsentgelt verbunden. Für die Ausleihe wird in der Regel ein Drittel des Ladenpreises des jeweiligen Schulbuches als Entgelt erhoben. Die Anmeldung für die entgeltliche Schulbuchausleihe ist im Zeitraum vom 13. bis 31. Mai über das Internetportal www.lmf-online.rlp.de möglich. Die Stadt Worms hat an zentraler Stelle im Haus zur Münze eine Servicestelle für diesen Zeitraum eingerichtet. Wer zu Hause kei-

nen Internetzugang hat oder mit der Anmeldung nicht zurechtkommt, erhält bei der Servicestelle die Möglichkeit, die Online-Anmeldung durchzuführen und kann hierfür auch Hilfestellungen und Beratung in Anspruch nehmen. Eltern und Schüler, die einen Antrag auf Lehr- und Lernmittelfreiheit gestellt haben und keinen Brief mit einem ablehnenden Bescheid bekommen haben, erhalten die Schulbücher kostenfrei. Alle werden vor Schuljahresbeginn darüber benachrichtigt, wann und wo die Schulbücher für das neue Schuljahr abgeholt werden können.

Jugend engagiert sich für den Kanal 70

Wormser Pfadfinder spenden Kollekte ihres Gottesdienstes / Wertvoller Beitrag für Sanierung

WORMS (red) – 430 Euro steckten die Wormser Pfadfinder in die Spendendose für die Renovierung des Jugend- und Kulturzentrums Kanal 70. Der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und der Nibelungen-Stamm der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands (CPD) gestalteten gemeinsam einen Gottesdienst in der Wormser Lutherkirche und sammelten die Kollekte zugunsten des Kanals. „Jugendliche sind eben doch besser als ihr Ruf“, stellt Axel Held das Engagement der beiden Pfadfinderguppen würdigend fest. Der pensionierte Pfarrer engagiert sich als Fundraiser für die Wiedereröffnung des Kanals und nimmt die Spende der Wormser Pfadfinder erfreut entgegen. „Mit eurer Kollekte tragt ihr dazu bei, dass der Kanal wieder geöffnet werden kann. Damit setzt ihr anderen gegenüber ein wichtiges Zeichen und motiviert vielleicht weitere Jugendliche, sich ebenfalls für den Kanal zu engagieren“, bedankt sich Pfarrer Held. „Uns war es wichtig, ein Projekt zu unterstützen, das hier in der Region umgesetzt wird und Parallelen zu unserer



Symbolische Kollektenübergabe auf dem Brückenturm (von links): Sarah Mabrouk, Axel Held, Svenja Göhrisch, Jörg Bürgis (alle VCP) und Tim Lenhardt (CPD). Foto: Yvonne Schnur

eigenen Arbeit aufweist“, beschreibt Tim Lenhardt, Stammesführer des Nibelungen-Stamms, die Auswahlkriterien für den Kollektenzweck. „Wir setzen uns auf unterschiedliche Weise für die Jugendarbeit ein, da ist es naheliegend, den Kanal 70 mit der Kollekte zu unterstützen“, bestätigt auch Svenja Göhr-

risch vom VCP. Seitens der Kirchengemeinde war es dann „selbstverständlich kein Problem“, die Kollekte des Gottesdienstes wie gewünscht dem Kanal 70 zu Verfügung zu stellen, betont Jörg Bürgis, ebenfalls Pfadfinder beim VCP und Kirchenvorsteher der Luthergemeinde.

SPENDENKONTEN:
Sparkasse Worms-Alzey-Ried
IBAN DE57 5535 0010 0004 0080 18
Verwendungszweck:
9160 Kanal70 1120 10

Volksbank Alzey-Worms
IBAN DE57 5509 1200 0000 2645 04
Verwendungszweck:
9160 Kanal70 1120 10

KURZ NOTIERT

Europa

WORMS (red) – Die Wormser Grünen laden ein zu ihrem Europa-Frühshoppen am Sonntag, 12. Mai, ab 11 Uhr auf dem Karlsplatz. Gastredner sind die Grüne Bundestagsabgeordnete Tabea Rößner, sowie Marianne van der Beek und Wolfgang Klemm. Für Getränke und Brezeln ist gesorgt.

Workshop

WORMS (red) – Die Fachstelle „Frauenspezifische Suchtberatung“ der Caritas veranstaltet ab dem 13. Mai gemeinsam mit der Künstlerin Bettina Dengl vom Kunsthaus Worms eine Workshop-Reihe unter dem Titel „Gestalte Dich glücklich“. Info unter 06241-2061731 oder nicole.stephan@caritas-worms.de.

Begegnung

WORMS (red) – Die Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt im Gerd-Lauber-Haus in der Brucknerstraße 3 ist am Montag, 13. Mai, wieder geöffnet. Alle Interessierten sind willkommen, für das leibliche Wohl der Besucher sorgt das ehrenamtliche Team der AWO Worms-Mitte.